

alpha

learning tools for preventing functional
and secondary illiteracy

**Ein praktischer Leitfaden zur
Erstellung
Kommunikation mit
ein System von unterstützenden
Piktogrammen
von funktionalem
Analphabetismus bedrohte
Personen**

Akademia WSB
WSB University



Alphabetter - learning tools for preventing
functional and secondary illiteracy



Dal 1951 protagonisti della crescita



Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur (NA) wider. Weder die Europäische Union noch die NA sind für sie verantwortlich.

//

Praktische Anleitung zur Schaffung von Kommunikation unter Verwendung eines Piktogrammsystems zur Unterstützung von Menschen mit dem Risiko des funktionalen Analphabetismus aus Migrantenfamilien

Der Grundgedanke bei der Entwicklung unseres Forschungstools ist die visuelle Darstellung von gezielten Informationen für Eltern aus Migrantenfamilien, deren Sprachkenntnisse oder Lesekompetenz nicht ausreichen, um gewöhnliche Textdarstellungen zu lesen und zu verstehen. Bilder erleichtern und helfen, Texte besser zu verstehen. So können auch unbekannte Begriffe den Eltern visuell zugänglich gemacht werden, da Bilder das Verständnis der Bedeutung vereinfachen. Bilder wecken auch die Neugier und motivieren die Eltern, die Informationen auf Pinnwänden oder in Elternbriefen durchzusehen und zu lesen.

Wichtigstes Prinzip: Um das, was kommuniziert werden soll, besser zu verstehen, empfehlen wir, Bilder vor Textinformationen zu verwenden, da das menschliche Gehirn visuelle Informationen tausendmal schneller wahrnimmt und leichter verarbeiten kann als beispielsweise Textinhalte.

Was sollte bei der Verwendung des Tools beachtet werden?

Wahl der Schriftart (neutral, serifenlos)

Buchstabenabstände (nicht blockieren oder komprimieren)

Textstruktur (möglichst wenig unterschiedliche Schattierungen, Schriftgrößen usw.) Schriftgröße (leicht erkennbar)

Piktogramm (klar erkennbar, möglichst einheitlich, wenn möglich empirisch getestet)

Übersichtliche Textmenge

Prägnante, klare Sprache (erleichtert das Lesen)

Die Stellen, an denen das Werkzeug am besten funktioniert

Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Grundschulbereich ist der Informationsaustausch mit den Eltern. Er unterstützt den gemeinsamen Aufbau von Beziehungen, was wiederum das allgemeine Wohlbefinden des Kindes fördert. Das Instrument wird in der Grundschulpädagogik (Vorschule und Hort) eingesetzt. Informationen werden bereitgestellt für

über das Instrument in diesen Einrichtungen durch Aushänge und Elternbriefe.

Die Materialien von Alphabetter enthalten Beispiele von Formularvorlagen für eine effektive Kommunikation mit den Eltern.

Mögliche Themen:

Beginn des Schuljahres, Beginn des Kindergartens Kleidung,

Aktivitäten Feste/

Feierlichkeiten Projekte

Gemeinsame Briefe

Erstellung von Piktogrammen (kostenlose Version in Word) oder Fotos Erstellung von Bilddateien für Themen

Erstellen Sie eine Musterliste

Woher bekommt man Piktogramme?

Eigene Fotos von realen Objekten

Bilder, die aus Zeitungen oder Papiermaterialien ausgeschnitten wurden, mit denen die Empfänger in Kontakt kommen

Vermeiden Sie Piktogramme aus Textverarbeitungsprogrammen

Musterleitfaden für Lehrkräfte:

Sensibilisierung für die Stigmatisierung: Der Austausch mit den Eltern in den Grundschulen zeigt sich auf vielfältige Weise: Mal gibt es Sprachbarrieren, mal Meinungsverschiedenheiten, oft kurze Gespräche und Austausch. Der persönliche Kontakt zu den Müttern und Vätern war und ist jedoch immer ein wichtiges Thema. In diesem Sinne ist dieses Instrument ein wertvoller Beitrag, um den Eltern auf einer Ebene zu begegnen, die sie nicht wegen ihrer mangelnden Lese- und Schreibkenntnisse beschämt oder demütigt, was auch immer die Ursache des Problems sein mag.

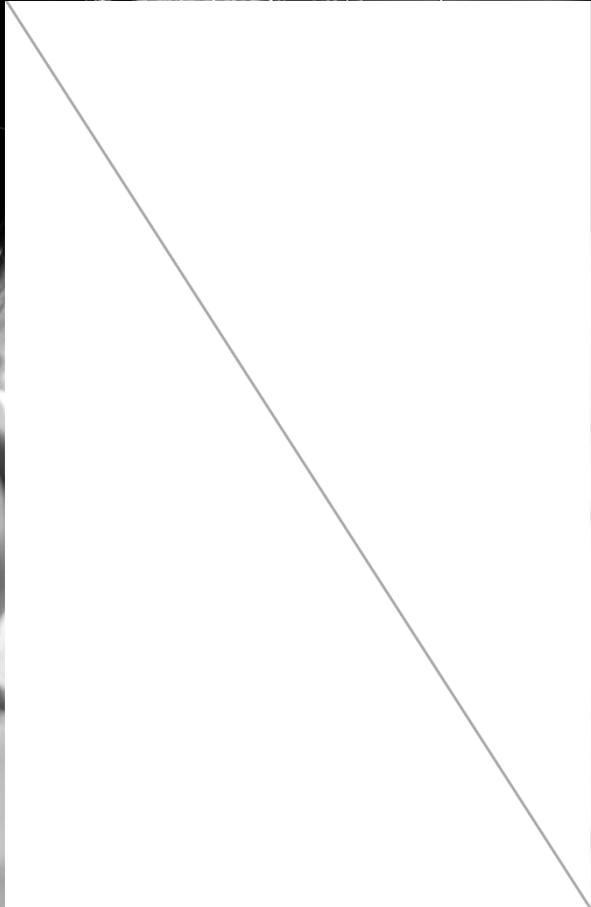
Anwendung: Zu Beginn des Kindergartens/der Schule werden einführende Informationen in Form von Texten und Piktogrammen an das Lehrpersonal weitergegeben, das seinerseits eine

predigt den Eltern. Erste Rückmeldungen aus dem Lehrerkollegium liefern erste Rückschlüsse für weitere Formen der Kontaktaufnahme. Nach der Umsetzungsphase wird das Lehrerkollegium befragt, ob die Instrumente hilfreich waren, was gefehlt hat und was positiv war, um die nächsten Schritte einleiten zu können.

Die verwendeten Bilder sollten in übersichtlichen Kategorien angeordnet sein und von allen Pädagogen leicht gefunden werden können.

Beobachten Sie, ob Eltern den Informationen mit Piktogrammen mehr Aufmerksamkeit schenken.





a § e

Lernwerkzeuge zur Verhinderung von
funktionalem und sekundärem
Analphabetismus

